

N i e d e r s c h r i f t

über die 28. Sitzung

des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Eisenberg

am Dienstag, den 10.04.2018

in den Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 15:24 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ausschussmitglieder erfolgte am 03.04.2018. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 04.04.2018 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ausschussmitglieder:	13
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	13
Anwesend waren:	10
Nicht anwesend waren:	3

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Adolf Kauth

SPD-Fraktion

Frau Sissi Lattauer

Herr Günther Martin

Herr Hermann Schon

CDU-Fraktion

Herr Matthias Fischer

Stellv. Yüksel Önder

FWG-Fraktion

Herr Peter Funck

Herr Matthias Guderian

Herr Jonny Scheifling

Herr Timo Stutzenberger

Bündnis 90/Grüne

Frau Kirsten Hoch-Groskurt

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler

Frau Michaela Zerner

Schriftführer

Herr Max Schumacher

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Ender Önder

Herr Manfred Rauschkolb

CDU-Fraktion

Frau Renate Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Erwin Knoth

Bürgermeister

Herr Bernd Frey

Beigeordnete/r

Frau Claudia Fichter-Kaiser

Herr Georg Grünewald

Herr Reinhard Wohnsiedler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Absenken Randstein am Fußweg, Willy-Brandt-Straße
2. Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 7 Wohneinheiten an der Schulstraße
3. Nutzungsänderung Wohnhaus in Veranstaltungs- und Beherbergungsräume
4. Straßenreinigungssatzung
5. Errichtung eines überdachten Freisitzes
6. Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Adolf Kauth, eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.
- b) Dass der Bau- und Umweltausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

1. Absenken Randstein am Fußweg, Willy-Brandt-Straße

Der Bauausschuss hat in der letzten Sitzung die Absenkung der Randsteine im Bereich der Ampelanlagen an der Konrad-Adenauer-Straße beschlossen. Von einem Bürger, der mit einem Rollstuhl unterwegs ist, wurde die Verwaltung darauf hingewiesen, dass der Randstein am Fußweg am westlichen Ende der Willy-Brandt-Straße aufgrund seiner Höhe nicht überfahren werden kann. Dieser Weg wird als Verbindung zwischen dem Neubaugebiet Wingertsberg Teil C und dem Penny-Markt genutzt. Er bittet im Interesse von Personen mit Beeinträchtigung den Randstein und damit verbunden den Gehweg in diesem Bereich ebenfalls abzusenken.

Der betroffene Bereich ist im Lageplan dargestellt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg stimmt einstimmig für das Absenken des Randsteines am Verbindungsweg zur Willy-Brandt-Straße zu.

2. Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 7 Wohneinheiten an der Schulstraße

Vom Antragsteller wurde im Jahr 2017 eine Bauvoranfrage zur Bebauung des freien Grundstückes an der Schulstraße mit 7 Wohneinheiten gestellt. Der Stadtrat hatte hierzu das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Die Kreisverwaltung Donnersbergkreis als Baugenehmigungsbehörde hat die Genehmigung zur Bauvoranfrage erteilt.

Von den Bauherren wird auf der Grundlage der Bauvoranfrage der Bauantrag gestellt. Dieser entspricht den im Jahr 2017 vorgelegten Unterlagen. Es sind weiterhin sieben alten- bzw. behindertengerechte Wohnungen mit einer Größe zwischen 52 und 129 m² geplant, die alle durch einen Aufzug erschlossen sind. Es ist weiterhin ein Flachdach vorgesehen. Die erforderlichen Stellplätze werden auf dem Grundstück ausgewiesen.

Der Beschlussvorlage ist ein Auszug aus der vorgelegten Planung beigelegt.

Empfehlung:

Gegen den geplanten Bau des Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück an der Schulstraße bestehen keine baurechtlichen Bedenken. Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Eisenberg stimmt mit einer Enthaltung, das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 7 Wohneinheiten an der Schulstraße zu erteilen.

3. Nutzungsänderung Wohnhaus in Veranstaltungs- und Beherbergungsräume

Die ehemalige Fabrikantenvilla an der Industriestraße wurde von den Antragstellern erworben. Das Gebäude wurde bisher nur als Wohnung genutzt. Die neuen Eigentümer planen im Kellergeschoss eine Vinothek einzurichten. Im Erdgeschoss sollen die Räume zum Teil für Veranstaltungen vermietet werden. Im ersten Obergeschoss werden 4 Räume als Gästezimmer ausgewiesen. Die geplanten Nutzungsänderungen sind in der Anlage erläutert. Die erforderlichen Parkplätze sind im beiliegenden Lageplan dargestellt.

Aus baurechtlicher Sicht bestehen gegen die geplanten Nutzungsänderungen keine Bedenken. Die Umgebungsbebauung ist durch eine gewerbliche Nutzung geprägt.

Empfehlung:

Gegen die beantragte Nutzungsänderung von einem Wohnhaus in Veranstaltungs- und Beherbergungsräume bestehen keine baurechtlichen Bedenken. Die erforderlichen Stellplätze sind vorhanden. Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Eisenberg einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

4. Straßenreinigungssatzung

Der Vorsitzende Stadtbürgermeister Adolf Kauth macht den Vorschlag, dass die Fraktionen die Satzungen vergleichen und ihre Änderungen in der nächsten Sitzung vorschlagen sollten. Die Ausschussmitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

5. Errichtung eines überdachten Freisitzes

Der Fischerverein Forelle plant angrenzend an das Fischerhaus einen überdachten Freisitz mit einer Fläche von 6,00 m x 14,40 m zu errichten. In diesem Freisitz wird die bisher vorhandene Überdachung integriert.

Die Überdachung soll insbesondere für vereinseigene Veranstaltungen genutzt werden. Die bereits vorhandene Überdachung wird in den geplanten Freisitz integriert.

Das Vorhaben wurde mit Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde sowie der Baugenehmigungsbehörde der Kreisverwaltung Donnersbergkreis vor Ort besprochen. Von Seiten der Vertreter der Kreisverwaltung bestehen keine grundsätzlichen Bedenken.

Beschluss:

Gegen den beantragten Bau eines überdachten Freisitzes mit einer Größe von 14,40 m x 6,00 m bestehen keine baurechtlichen Bedenken. Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

6. Mitteilungen und Anfragen

a) Geänderte Pläne Arbeiterhäuser Fa. Gienanth

Stadtbürgermeister Kauth informiert, dass die Firma Gienanth in den nächsten Tagen ihre geänderten Pläne für die Arbeiterhäuser vorlegen will. Die Firma beabsichtigt mit ihrer Lehrwerkstatt dorthin umzuziehen, da die derzeitigen Räumlichkeiten von der Firma Oerlikon benötigt werden.

b) Dämmung Hauptstraße 52

Derzeit wird das Gebäude in der Hauptstraße 52 gedämmt. Hierbei geht die Wand um ca. 10-20 cm in die angrenzende öffentliche Gehwegfläche. Ähnliche Vorhaben wurden in der Vergangenheit auch so genehmigt.

c) Werbepylon Am Gielbrunnen 17

Der Verwaltung liegt ein Bauantrag für einen doppelseitig beleuchteten Werbepylon vor. In der kommenden Stadtratssitzung soll über diesen entschieden werden.

d) Schlussabnahme Bahnhofstraße

Morgen Mittag erfolgt die Schlussabnahme der Bahnhofstraße. Der Ausbau verlief schneller als ursprünglich geplant und erfolgte ohne größere Einschränkungen für die Anwohner und dem laufenden Busverkehr. Stadtbürgermeister Adolf Kauth spricht seinen Dank an die gute Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeindewerken und der KEEP GmbH für die eingerichtete Elektrotankstelle aus.

Der Strom für die Tankstelle wird von der KEEP GmbH für 2 Jahre gezahlt. Auf dem Marktplatz werden die Kosten für den Strom mittlerweile von der Stadt getragen, da die Kosten für die Abrechnung höher liegen, als die Stromkosten selbst zu bezahlen.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Max Schumacher
Verwaltungsfachangestellter

Adolf Kauth
Stadtbürgermeister